

**BAGFW-Fachtag  
„Das Strukturmodell der  
Pflegedokumentation im Kontext  
der Umsetzung des neuen  
Pflegebedürftigkeitsbegriffs“**

Umsetzung des Strukturmodells in  
der Praxis

**Erfahrungsaustausch**

Thema des Workshops:

„Die Rolle des Strukturmodells bei der  
Umsetzung des neuen  
Pflegebedürftigkeitsbegriffs in der  
ambulanten und teilstationären Pflege“

# Inhalte des Workshops

- Umsetzung des Strukturmodells in der Praxis
- Einführender Impuls zur Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs in der ambulanten und teilstationären Pflege
- Diskussion und Austausch



# Vorstellungsrunde



- Name
- Einrichtung
- Aufgaben/Verantwortung
- Konkrete Frage(n)?

# *Herzlich Willkommen!*

## **Ihre Referenten:**

### **Katja Nilles**

Diakonisches Werk  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

0385/5006-164

[nilles@diakonie-mv.de](mailto:nilles@diakonie-mv.de)

### **Doreen Boniakowsky**

Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg  
gemeinnützige GmbH  
Vorwerker Diakonie

03881/7859-0

[boniakowsky@diakoniewerk-gvm.de](mailto:boniakowsky@diakoniewerk-gvm.de)

## Statistik über registrierte Einrichtungen in M-V

Stand 28.02.2017:

10.950 Registrierungen

- Stationär: 5.900, Ambulant: 5.050
- Gem. Pflegestatistik 2011 sind 41% der 12.300 Pflegedienste und 47,6% der 12.400 Pflegeheime beteiligt.
- Bundesweite Gesamtteilnahmequote: 44,3%

# Statistik über registrierte Einrichtungen in M-V

<b>Registrierungsstand vom 28.02.2017</b>			
<b>Bundesweit</b>	<b>ambulant</b>	<b>stationär</b>	<b>gesamt</b>
Alle Verbände	5.050	5.900	10.950
<b>Landesweit</b>	<b>ambulant</b>	<b>stationär</b>	<b>gesamt</b>
Diakonie M-V	39	61	100

*Stand 28.02.2017 (Ein-STEP Büro)*

# Statistik über registrierte Einrichtungen in M-V

<b>Registrierungsstand vom 28.02.2017</b>		
<b>Landesweit</b>	<b>ambulant</b>	<b>stationär</b>
Pflegeeinrichtungen laut Pflegestatistik 2011	438	332
Diakonie M-V	39	61
<b>Teilnahmequote</b>	<b>8,9%</b>	<b>18,4%</b>
<b>Gesamt:</b>	<b><u>13 %</u></b>	

*Stand 28.02.2017 (Ein-STEP Büro)*

# Statistik über registrierte Einrichtungen in M-V

<b>Aktueller Registrierungsstand vom 22.08.2019</b>		
<b>Diakonie M-V</b>	<b>ambulant</b>	<b>teilstationär</b>
Einrichtungen insgesamt*	66	25
Diakonie M-V	59	21
<b>Teilnahmequote</b>	<b>89,4%</b>	<b>84,0%</b>
<b>Gesamt:</b>	<b><u>87,9%</u></b>	

\* umfasst Alten- und Pflegeheime und Einrichtungen der Eingliederungshilfe



# Diakonie Projektplan „Umsetzung der effizienten Pflegedokumentation im DW M-V“

- Anpassung des Strukturmodells an die Dokumentationsanforderungen der Kurzzeitpflege und der Tagespflege



Durchführung von Multiplikatorenschulungen

# Diakonie Projektplan „Umsetzung der effizienten Pflegedokumentation im DW M-V“

- Fortlaufende Schulungen:
  - Strukturmodell mit SIS® & Co – Grundlagenschulung
  - Dokumentation nach dem Strukturmodell
  - Was muss wie ins Berichtsblatt?

## Bekannt ist ...

- Neue Herausforderungen durch das PSG II mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

## Zusammenfassung „Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff“

### Neuer Grundsatz:

**Erfassung aller Fähigkeiten und Lebensaktivitäten, die für die Selbstständigkeit von elementarer Bedeutung sind**

### Weiterhin:


- Einbeziehung des **Bedarfs an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung** und der Teilnahme an sozialen, kulturellen und anderen außerhäuslichen Aktivitäten
- Einbeziehung der **krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen**
- 8 **Themenmodule** mit Berücksichtigung des **Ausmaßes der Selbstständigkeit** und damit der Abhängigkeit von personeller Hilfe
- **Einstufung in 5 Pflegegrade**

## Warum ein Pflegegradmanagement?

- Neue Herausforderungen durch das PSG II
- Herausforderungen an das Management im Kontext  
vorgehaltenes Personal  
versus  
tatsächlich notwendigem Pflege- und Betreuungsbedarf
- kein neues, paralleles Dokumentationssystem  
-> Verknüpfung vorhandener Informationsquellen

## **Pflegegradmanagement im Zusammenhang mit der Pflegedokumentation gemäß Strukturmodell**

- Grundlage für Schulung zum Pflegegradmanagement

 Der Beauftragte der Bundesregierung  
für die Belange der Patientinnen und Patienten  
sowie Bevollmächtigter für Pflege

**EinSTEP**  
  
Einführung des Strukturmodells  
zur Entbürokratisierung der  
Pflegedokumentation

## **Pflegegradmanagement im Zusammenhang mit der Pflegedokumentation gemäß Strukturmodell**

### **Leitfaden**

Projektbüro Ein STEP  
c/o IGES Institut GmbH  
Friedrichstraße 180  
10117 Berlin  
[www.ein-step.de](http://www.ein-step.de)

Berlin, 17. Januar 2017

# Einführung in das Begutachtungsverfahren

# Umstellen auf ein Pflegegradmanagement

Eine Kooperationsveranstaltung von

**Diakonie**   
Mecklenburg-Vorpommern



## ■ Programm

---

### 1. Tag

- Gemeinsames Kennenlernen und inhaltlicher Einstieg zum neuen Maßstab für Pflegebedürftigkeit
- Einführung ins Begutachtungsassessment
  - Module und Kriterien
  - Bewertungssystematik
  - Ergebnis der Begutachtung (Modulbewertungen)
- Austausch zur Pflegeprozesssteuerung
  - Aktualität der Pflegegradeinstufungen regelmäßig überprüfen
  - Darstellung eines QM-gesteuerten Prozesses

### 2. Tag

- Austausch zum Zweck der Pflegedokumentation
  - Rechtzeitiges Erkennen von relevanten Veränderungen des Grades der Selbstständigkeit
  - gezielte Beratung des Pflegebedürftigen
- Praktische Simulation einer Pflegebegutachtung mittels einem Fallbeispiel

**Diakonie** 

**PGM II:  
Bilanz nach einem Jahr:  
wie geht es weiter mit  
dem Umstellen auf ein  
Pflegegradmanagement**

Diakonisches Werk  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Diakonisches Bildungszentrum M-V gGmbH

**Diakonie** 



**Diakonisches  
Bildungs-  
Zentrum**  
Mecklenburg-  
Vorpommern  
gGmbH



## Durchführung von drei Qualitätsgemeinschaften Pflege

- ambulant
- teilstationär
- stationär

Im Zentrum der Arbeit der Qualitätsgemeinschaften

steht die Überarbeitung und **Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements** im Hinblick auf die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen wie z. B. die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze II und III etc.

## QG-Rahmenhandbücher – Auszug Dienstleistungsprozesse

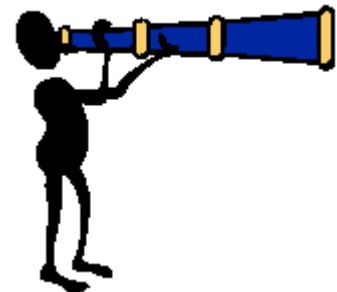
### Bibliothek "Dokumente"

#### II.1 Pflege

-  II.1.1 Pflegeleitbild
-  II.1.2 Pflegekonzept
-  II.1.3 Erstkontakt, Erstgespräch
-  II.1.4 Aufnahme
-  II.1.5 Pflegeprozess, Pflegeplanung
-  II.1.6 Pflegedokumentationssystem
-  II.1.7 Pflegestandards
-  II.1.8 Mitwirkung bei ärztl. Diag. u. Therapie
-  II.1.9 Umgang mit Medikamenten
-  II.1.10 Umgang mit freiheitseinschr. Maßnahmen
-  II.1.11 Pflegevisite
-  II.1.12 Pflegeüberleitung
-  II.1.13 Verhalten in Notfallsituationen
-  II.1.14 Umgang mit Sterben und Tod

# Ausblick/Empfehlungen

- Fortlaufende Anpassungen des Qualitätsmanagements
- Unterstützung bei der fortlaufenden Implementierung
- Austausch zwischen Multiplikatoren der Verbände auf Landesebene und MDK-Prüfern in M-V
- Zusammenarbeit und Umsetzung des Projektes mit den Bildungsträgern
- ...



**Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

